

# Inhalt

	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>1.</b>	<b>Humanistische Pädagogik</b>	<b>5</b>
1.1	Die Humanistische Psychologie	5
1.1.1	Humanistische Psychologie: eine „Gegenbewegung“	6
1.1.2	„Humanismus“ und weitere Wurzeln	7
1.1.3	Grundannahmen der Humanistischen Psychologie	9
1.2	Grundannahmen der Humanistischen Pädagogik	13
1.3	Konzepte Humanistischer Pädagogik	15
1.3.1	Die drei zentralen Konzepte	15
1.3.2	Schulen Humanistischer Pädagogik in den USA	17
1.4	Aspekte der Kritik zur Humanistischen Pädagogik	18
<b>2.</b>	<b>Gestalttherapie als Grundlage der Gestaltpädagogik</b>	<b>21</b>
<b>3.</b>	<b>Gestaltpädagogik: eine einführende Skizze</b>	<b>27</b>
<b>4.</b>	<b>Grundlegende Konzepte und Aspekte der pädagogischen Gestaltarbeit</b>	<b>33</b>
4.1	Grundkonzepte pädagogischer Gestaltarbeit	33
4.1.1	Konzepte im Blick auf den Menschen	34
4.1.2	Konzepte der „dialogischen“ Arbeit	40
4.1.3	Konzepte im Hinblick auf Lernkultur und Welt	46
4.2	Methoden pädagogischer Gestaltarbeit	48
4.3	Der Beitrag der Themenzentrierten Interaktion	54
4.4	Zentrale Arbeitsbereiche	56
<b>5.</b>	<b>Zur gestalttheoretischen Sicht von Störungen</b>	<b>58</b>
5.1	Das Selbst in der Gestalttheorie	58
5.2	Zur gestalttheoretischen Sicht von Störungen	62
5.2.1	Störungen der Selbstregulation und des Kontakts	63
5.2.2	Störungen im Kontaktprozess	65
5.2.3	Störungen an der Kontaktgrenze	67
5.3	Kontaktfunktionen und Störungen	75
5.4	Zur Frage einer gestaltpädagogischen Diagnostik	76
<b>6.</b>	<b>Gestaltpädagogische Aus- und Weiterbildung</b>	<b>82</b>
6.1	Organisation	82
6.2	Entwicklungsprozesse in der Aus- und Weiterbildung	83
6.2.1	Die Untersuchung eigener Lernstrukturen	84
6.2.2	Die Arbeit an „Leitmotiven“	85
6.3	Effekte: „Aufbruch“ und Entroutinisierung	88
6.4	Schlussfolgerungen im Hinblick auf gestaltpädagogische Aus- und Weiterbildung	89

<b>7.</b>	<b>Gestaltpädagogik in Lernprozessen – Unterricht und pädagogische Förderung</b>	<b>91</b>
7.1	Zur gestaltpädagogischen Sicht von Didaktik	91
7.2	Zur Rolle der gestaltpädagogisch arbeitenden Professionellen	97
7.3	Kriterien für einen gestaltpädagogisch orientierten Unterricht	100
7.4	Umsetzungsmöglichkeiten und -versuche gestaltpädagogischen Lernens	102
7.5	Gestaltpädagogische Förderung von Kindern und Jugendlichen	105
7.5.1	Individuelle gestaltpädagogische Förderung: Pädagogik oder Therapie?	106
7.5.2	Möglichkeiten individueller gestaltpädagogischer Förderung	108
<b>8.</b>	<b>Gestaltorientierte Beratung und Supervision in pädagogischen Handlungsfeldern</b>	<b>112</b>
8.1	Charakteristika von Pädagogik, Beratung und Psychotherapie	113
8.2	Gestaltorientierte Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern	114
8.2.1	Nähere Bestimmung gestaltorientierte Beratung	115
8.2.2	Ablauf gestaltorientierter Beratung	116
8.2.3	Methoden der gestaltorientierten Beratung	119
8.3	Gestaltorientierte Supervision in pädagogischen Handlungsfeldern	122
<b>9.</b>	<b>Beratung und Entwicklung von Organisationen</b>	<b>127</b>
9.1	Gestaltorientierte Organisationsberatung	128
9.2	„Gestaltschulen“	132
9.2.1	Schulen mit gestaltpädagogischen Akzenten	132
9.2.2	Die „Modellschule Graz“	136
9.2.3	„Gestaltschulen“: Utopie ... verzichtbar ... oder: ein Weg?	140
<b>10.</b>	<b>Zur Zukunftsfähigkeit pädagogischer Gestaltarbeit</b>	<b>143</b>
10.1	Das Verschwimmen der Grenzen	143
10.2	Idealismus und Wirklichkeit	144
10.3	Selbstverwirklichung und Egozentrismus	145
10.4	Dominanz der „affektiven Aufladung“	148
10.5	Offenheit versus Struktur	148
10.6	Besondere Entwicklungsbereiche	149
	<b>Anhang</b>	<b>151</b>
	<b>Literatur</b>	<b>165</b>